Stargarder Zeitung

Jahrgang 85 | Samstag, den 26. November 2022 | Ausgabe 11

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung

Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard	
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf	**Telefonzentrale 039603 2530** **Fax-Nr. 039603 25342** **E-Mail: amt@stargarder-land.de**

Fachbereich	**Ansprechpartner**	**Telefon**		**E-Mail-Adresse**
Büro des Bürgermeisters				
Bürgermeister / Leiter Verwaltung	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Stefanie Gronow	039603	25318	s.gronow@stargarder-land.de
Personal / EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld / Standesamt / Vereine	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Sitzungsdienst / Kita / Einwohnermeldeamt	Frau Carmen Jungerberg	039603	25316	c.jungerberg@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung / Sitzungsdienst	Frau Dörte Stiegler	039603	25317	d.stiegler@stargarder-land.de
Fördermittel / Vergaben / Friedhofsverwaltung	Frau Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Vergabestelle / Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Jannusch	039603	25323	s.jannusch@stargarder-land.de
Steuern / Gewerbe	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Finanzen / Gebühren	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bau- und Ordnungsamt (BOA)				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Investitionen / Stadtsanierung / Abwasser	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Natur u. Umwelt	Herr Karlo Weber	039603	25333	k.weber@stargarder-land.de
Allg. Anfragen / Gemeindehäuser / Sporthallen	Frau Janine Müller	039603	25334	j.mueller@stargarder-land.de
Bauordnung / Erschließung	Frau Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Straßenunterhalt / Winterdienst /Bauhof	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus / Burganlage	Frau Eileen Voß	039603	25351	e.voss@stargarder-land.de
Kultur und Tourismus / Museum	Frau Julia Schulz-Kaczmarek	039603	25352	j.schulz-kaczmarek@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek / Marie-Hager-Haus	Herr Stefan Richert	039603	25358	s.richert@stargarder-land.de
Weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	25362	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	25361	willkommen@grundschule-kletterrose.de
Bürgermeister der Gemeinden				
Gemeinde Cölpin	Herr Joachim Jünger	0173	5438325	bgm.coelpin@stargarder-land.de
Gemeinde Groß Nemerow	Herr Wilfried Stegemann	0177	8224513	bgm.gross-nemerow@stargarder-land.de
Gemeinde Holldorf	Herr Mario Borchardt	0172	9045185	bgm.holldorf@stargarder-land.de
Gemeinde Lindetal	Frau Rosemarie Kroh	0172	3241853	bgm.lindetal@stargarder-land.de
Gemeinde Pragsdorf	Herr Ralf Opitz	0152	27743922	bgm.pragsdorf@stargarder-land.de

Öffnungszeiten Amt:

dienstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr
donnerstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

montags, mittwochs:	10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
dienstags, donnerstags:	13:00 - 17:30 Uhr

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist sie da, die besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit. Am Sonntag zünden wir schon die erste Kerze des Adventskranzes an und dann ist es noch eine überschaubare Anzahl an Tagen und Wochen bis das Jahr 2022 der Vergangenheit angehört. Manche atmen auf, andere erinnern sich aber nicht nur an Corona, Preisexplosion und Ukrainekrieg, sondern denken auch an die glücklichen und schönen Momente, die sie erlebt haben. Bis wir jedoch „Frohes, neues Jahr“ rufen, steht trotz der wenigen Zeit noch viel Arbeit an. Adventskalender basteln, Weihnachtsgeschenke kaufen, Plätzchen backen, Tannenbaum besorgen gehören da noch zu den leichtesten Aufgaben. Schwieriger wird es bei Fragen wie „Mit wie viel Licht schmücken wir in diesem Jahr unser Haus oder unsere Wohnung?“, „Essen wir an den Weihnachtsfeiertagen Gans oder Ente? Oder gibt das Budget doch noch ein Weihnachtsessen im Restaurant her?“. Darüber hinaus muss die Besuchsreihenfolge von Eltern und Großeltern geklärt werden und wo mit wem Silvester gefeiert wird, ist auch noch nicht entschieden … Weihnachten kommt jedes Jahr und doch ist es bei Vielen so, als wäre es (wieder) das erste Mal.
Zum ersten Mal sind viele große und kleine Laternen- und Fackelläufer zwar nicht am 11.11. durch Burg Stargard gezogen, aber zum ersten Mal waren so viele wie noch nie mit dabei. Freudige Nachrichten erreichten uns auch aus der Regionalen Schule. Hier geht die „Beste Neunte Klasse 2022“ zur Schule. Herzlichen Glückwunsch! Dem Heimatchor konnte Bürgermeister Tilo Lorenz zum neuen Chorpodest ebenfalls gratulieren und in der Kita „Am Märchenwald“ wurde endlich die Kletterpyramide eröffnet. Eröffnet wurde in der Bibliothek das Weihnachtsregal zum Stöbern und Schmökern in alten und neuen Weihnachtsgeschichten. Schmusekater Raymond möchte diese gern mit seinem neuen Herrchen oder Frauchen lesen und sucht dringend ein neues Zuhause. Die Burg öffnet zum letzten Mal in diesem Jahr ihre „Haustüren“ und putzt sich für die anstehende Burgenweihnacht noch einmal so richtig raus. Auch in den Gemeinden ist viel los. In Loitz feiert Silvia Bergemann ihr 10jähriges Betriebsjubiläum mit ihrer Tierpension. Pragsdorfer Kinder freuen sich über neue Spielgeräte auf dem Spielplatz und in Groß Nemerow waren Flohmarkt und das Halloweenfest ein voller Erfolg. Außerdem gibt es in und um Burg Stargard viele wundervolle Adventsmärkte und Angebote, die uns auf das bevorstehende Fest handwerklich, musikalisch und vor allem weihnachtlich einstimmen werden. Manchmal ist es eben auch ganz schön, Dinge so zu erleben, als wäre es zum ersten Mal.

Wir wünschen Ihnen eine genussvolle Adventszeit und viel Spaß beim Lesen Ihrer Stargarder Zeitung!

Stefanie Gronow
Redaktion

Der Weihnachtsmann wird zur diesjährigen Burgenweihnacht auch wieder erwartet.

Der Heimatchor Burg Stargard feiert die Einweihung des neuen Podestes.

11.11.2022 Umzug zu Ehren des Sankt Martin in Burg Stargard mit so vielen Läufern wie noch nie.

In der Regionalen Schule stand ein Schultag ganz im Zeichen des Sports.

Herzlich willkommen zur Burgenweihnacht 2022.

Rathausinformationen

Wichtige Termine

Mi., 30.11.2022 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pragsdorf Gemeindezentrum Pragsdorf
Mo., 05.12.2022 18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Holldorf Begegnungsstätte Rowa
Do., 08.12.2022 18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nemerow Bürgerhaus Groß Nemerow
Di., 13.12.2022 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal Feuerwehrgerätehaus Dewitz
Mi., 14.12.2022 19:00 Uhr	Sitzung der Stadtvertretung Burg Stargard Ort wird noch bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten! Sitzungsorte und weitere Informationen finden Sie im Bürgerinformationssystem unter amt-stargarder-land.sitzung-mv.de.

Studentisches Projekt Stadtentwicklung / Stadtplanung in der Stadt Burg Stargard

Durch vier Studentinnen und Studenten der Hochschule Neubrandenburg wurden im Rahmen des Bachelorstudienganges mit dem Seminarprojekt „Naturschutz in der Bauleitplanung“ unter Leitung von Prof. Dr. Dehne und M. Sc. Nissen planerische Ideen für den Bereich im Sabeler Weg ab Ende Sanierungsgebiet bis zum Stubbenteich in Burg Stargard entwickelt.

Im April dieses Jahres wurde in einem Auftaktgespräch der Bereich, der planerisch von den Studentinnen und Studenten gestaltet werden soll, Vorort besichtigt. Bei einem Vorstellungstermin am 25.10.2022 präsentierte die Projektgruppe dem Bürgermeister Tilo Lorenz und dem Bau- und Ordnungsamtsleiter Tilo Granzow die Arbeitsschritte und die entwickelten Projektarbeiten, die im Sommersemester erarbeitet worden sind.

Zuerst erfolgten eine Bestandsaufnahme und Analyse des Plangebietes, dann folgten die Erfassung und Aufnahme der Biotope sowie eine historische Einordnung. Im Anschluss wurden Ideen und erste Planentwürfe entwickelt, wie die Flächen planerisch dargestellt werden können.

Im Wintersemester wollen die Studentinnen und Studenten auf Grundlage der Ideen einen Bebauungsplan samt Begründung und Umweltbericht sowie eine Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung ausarbeiten.

Studentinnen und Studenten der Hochschule Neubrandenburg stellen erste Ideen zur Stadtplanung vor.

Es ist geplant, dass die erarbeiteten Planungen in einer der kommenden Stadtentwicklungsausschusssitzungen durch die Studenten öffentlich vorgestellt werden.

Tilo Granzow
Bau- und Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Burg Stargard

Beschluss der Textsatzung über die 8. Änderung des B-Plan Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard

Die von der Stadtvertretung Burg Stargard in der Sitzung am 10.11.2022 beschlossene

Textsatzung über die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard

wird hiermit entsprechend § 10 i.V. mit § 13 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) bekannt gemacht.

Die Satzung tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung am 26.11.2022 in Kraft.

Jedermann kann die 8. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab diesem Tag in der

Stadt Burg Stargard
Bau- und Ordnungsamt
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

während folgender Zeiten:

Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3
Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Burg Stargard geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften

des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungs-ansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Burg Stargard, den 11.11.2022

gez. Lorenz (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:
Diese Bekanntmachung erscheint am 26.11.2022 im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet.

Bebauungsplan Nr. 27 „Wohnen Lindenhof Nord“ der Stadt Burg Stargard

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in ihrer Sitzung am 10.11.2022 beschlossen für das nachfolgende Gebiet, gelegen auf den Flurstücken 20/5, 20/7, 21/2 (teilweise) und 23/1, Flur 1, Gemarkung Burg Stargard einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,6 ha.

Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch landwirtschaftliche Fläche
im Süden: durch Wohnbebauung
im Osten: durch Kreisstraße Lindenhof - Neubrandenburg
im Westen: durch Gärten der Wohnnutzung

Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Planziel ist die Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung von Nebengebäuden neben den bestehenden Wohngebäuden in Lindenhof. Nach § 13b BauGB können Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren einbezogen werden.
Der Geltungsbereich ist kleiner als 10.000 m². Im Ergebnis der FFH-Vorprüfung steht fest, dass keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes bestehen. Im Wohngebiet sind keine Anlagen zulässig, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Bei der Planung sind Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes nicht zu beachten.

Der Beschluss vom 10.11.2022 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der gültigen Fassung bekannt gemacht. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 aufgestellt werden. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 wird abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich in der Zeit vom **28.11.2022 bis 12.12.2022** über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung bei der

Stadt Burg Stargard
Bau- und Ordnungsamt
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

während folgender Zeiten:

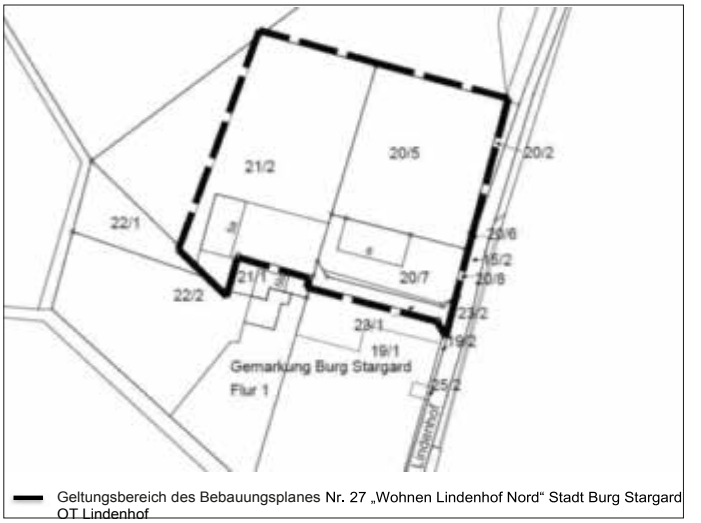
Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

informieren.

Burg Stargard, den 11.11.2022

gez. Lorenz (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Übersichtsplan:



Bekanntmachung der Gemeinde Holldorf

10. Änderung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 „Rowa West“ in der Gemeinde Holldorf

Die von der Gemeindevertretung Holldorf in der Sitzung vom 17.11.2021 als Satzung beschlossene 10. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 „Rowa West“ der Gemeinde Holldorf bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit der Begründung wurde mit Bescheid des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 25.04.2022, AZ: 639/2022-502, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB mit einer Maßgabe und Auflagen genehmigt.
Die Maßgabe und Auflagen wurden erfüllt.

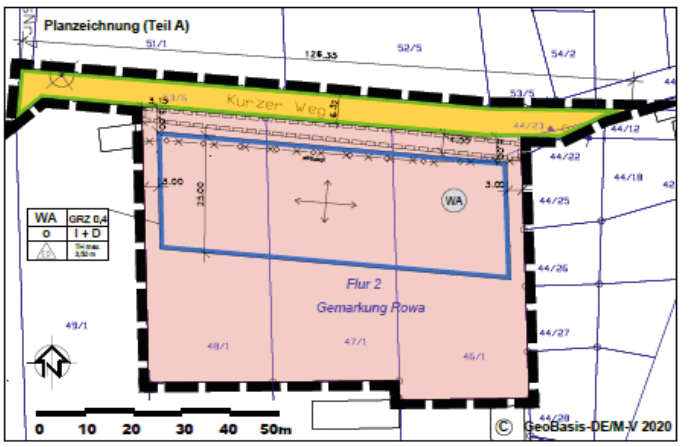
Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West“ **tritt mit Ablauf des 26.11.2022** in Kraft.

Der Geltungsbereich der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa-West“ liegt innerhalb des Geltungsbereiches des seit dem März 1992 gültigen Bebauungsplans, in der Fassung der 9. Änderung vom März 2021.
Der Geltungsbereich der 10. Änderung ist ca. 5.146 m2 und umfasst die Flurstücke 44/23, 46/1, 47/1, 48/1 und 53/6, der Flur 2 Gemarkung Rowa.

Das Plangebiet wird folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die privaten Flächen mit Eigenheimbebauungen mit den Flurstücken 51/1, 51/3, 52/4, 52/5, 53/5 und 54/2 der Flur 2 Gemarkung Rowa.
- im Osten durch die Verkehrsfläche „Kurzer Weg“ mit den Flurstück 53/4 und den privaten Flächen mit Eigenheimbebauungen und Hausgärten auf den Flurstücken 44/12, 44/24, 44/25, 44/26, 44/27 und 44/28
- im Süden durch die privaten Flächen mit Eigenheimbebauungen auf den Flurstücken 46/2, 47/2, 48/7 und 49/1
- im Westen durch die östliche Grenze der Verkehrsfläche „Grüner Weg“ des Flurstückes 50/7



Jedermann kann die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit der Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Stargarder Land im Bau- und Ordnungsamt, Mühlenstraße 30 in 17094 Burg Stargard während **folgender Zeiten:**

Montag	**08:30 bis 12:00 Uhr**
Dienstag	**08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch	**08:30 bis 12:00 Uhr**
Donnerstag	**08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr**
Freitag	**08:30 bis 12:00 Uhr**

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind, ist unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Holldorf geltend gemacht worden sind.
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Holldorf, den 10.11.2022

gez. M. Borchardt Dienstsiegel
Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag

Burg Stargard

Frau Karin Niemann	am 26.11.	zum 80.
Herr Wolfgang Krohn	am 28.11.	zum 70.
Herr Wolfgang Diekmann	am 30.11.	zum 70.
Herr Uve Wasmund	am 30.11.	zum 70.
Frau Heidemarie Kunze	am 01.12.	zum 70.
Frau Christa von Poblotzki	am 02.12.	zum 90.
Frau Margarete Regling	am 03.12.	zum 85.
Herr Jochen Diete	am 04.12.	zum 75.
Frau Margot Haselhuhn	am 07.12.	zum 70.
Frau Gudrun Keller	am 09.12.	zum 75.
Herr Wolfgang Zehle	am 11.12.	zum 80.
Frau Inge Lobinsky	am 11.12.	zum 70.
Herr Günter Kröger	am 12.12.	zum 75.
Frau Ursula Daedelow	am 12.12.	zum 70.

Groß Nemerow

Frau Herta Israel	am 01.12.	zum 80.

Holldorf

Herr Gerd Krause	am 28.11.	zum 80.

Pragsdorf

Frau Ursula Bielecke	am 29.11.	zum 85.
Herr Hannes Kracht	am 08.12.	zum 75.

Lindetal

Frau Gerda Kuhn	am 03.12.	zum 85.
Frau Bärbel Bellmann	am 03.12.	zum 70.

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Gedenken und Mahnen am Volkstrauertag

1922 fand im Deutschen Reichstag in Berlin die erste offizielle Feierstunde zum Volkstrauertag statt. Eingeführt wurde er zum Gedenken an die vielen Millionen Opfer des Ersten Weltkrieges. 100 Jahre später hat dieser stille Feiertag nichts von seiner Bedeutung und Wichtigkeit verloren. Das wurde am 13. November zur Gedenkstunde am Denkmalsberg in Burg Stargard deutlich. Nicht nur durch die Anwesenheit vieler Andächtiger und durch die Worte von Pastorin Magdalena Rauner, sondern auch in der Rede des Bürgermeisters Tilo Lorenz wurde die Aktualität eines solches Tages deutlich. Hier ein Auszug:

[…] Sehr geehrte Damen und Herren, während wir hier stehen, sterben Menschen in einem Krieg, der – leider – fast schon zu unserem Alltag gehört. Die Berichterstattungen über Putins neue Angriffe, die Meldungen über zurückeroberte Städte, Live-Schaltungen direkt vom Kampffeld in die Nachrichtensendungen, Kriegsberichte via Twitter und Facebook. Man mag versucht sein, zu glauben, dass das Interesse am Kriegsgeschehen und dem Kriegsverlauf durch die ständige Anwesenheit weniger wird. Richtig ist aber auch, dass vermeintlich eigene Probleme und Krisen, in denen sich das eigene Land und jeder Einzelne gerade befindet, wichtiger sind und so die aktive Beschäftigung mit dem Morden, Foltern und Unterdrücken von Minderheiten, von ethnischen und religiösen Gruppen, von Andersdenkenden in den Hintergrund gerät. Das darf nicht sein! Betroffenheit und Mitgefühl dürfen nicht nur temporäre Erscheinungen sein, sondern müssen sich in Aktivität verwandeln. Damit meine ich nicht sinnlosen Aktionismus, wie wir auch dieser Tage erleben, sondern das aktive Einsetzen unseres Verstandes und unserer Erfahrungen aus den schrecklichen Ereignissen des 20. Jahrhunderts. Rechtzeitig zu erkennen, wenn Bürgerrechte unterwandert und Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Wir dürfen menschlichem Leid gegenüber nicht gleichgültig sein und müssen dort unterstützen, wo Mitmenschen unsere Hilfe brauchen. Das beziehe ich nicht nur auf den kleinen Rahmen unseres täglichen Lebens, sondern nehme hier auch die Weltpolitik in die Verantwortung. Den Weg des Friedens zu gehen ist ein Weg voller Hindernisse und Schwierigkeiten - und ja - er ist nicht immer von Erfolg gekrönt. Daher ist es umso wichtiger, gemeinsam daran zu arbeiten, dem Bösen in unserer Welt stets genügend Gutes gegenüberzustellen. […].

Unter der Musik des Posaunenchors fand mit Pastorin Magdalena Rauner die gemeinsame Kranzniederlegung statt.

Adventsmarkt in Rowa

Am Samstag, den 26.11.2022

Wann? **14.00 - 17.00 Uhr**

Wo? **Pilzzucht Rowa**

* Änderungen aufgrund geltender Coronamaßnahmen möglich

Glühwein, Bratwurst, Plätzchen backen mit Kindern und Adventskränze basteln für Groß und Klein (je 6,00 Euro)

Wir freuen uns auf euch!

Kulturverein Rowa e.V.

Romantische Burgenweihnacht am 2. Advent

Den Duft von Glühwein und Lebkuchen um die Nase wehen lassen, mit Familie und Freunden treffen und sich auf das Weihnachtsfest einstimmen - Weihnachtsmärkte erfreuen sich großer Beliebtheit. Erleben Sie am **2. Advent in der Zeit von 11:00 - 18:00 Uhr** den traditionellen **romantischen Weihnachtsmarkt auf der Höhenburg Stargard.**

Hier präsentieren die Aussteller ihre hochwertigen und in Handarbeit entstandenen Kunstgegenstände. Im historischen Gebäude, dem Burggasthof „Zur Alten Münze“ und auf dem Burghof der Hauptburg finden Sie das Passende zur Weihnachtszeit, geschmackvolle und kreative Geschenke für Ihre Lieben. Weihnachtliche Leckereien, Glühwein und andere Spezialitäten lassen keine Wünsche offen. Für unsere Kleinen liest die „Märchentante“ weihnachtliche Geschichten vor. Die Kinder können auch kleine Weihnachtsgeschenke basteln und der Weihnachtsmann hat für jedes Kind eine süße Überraschung in seinem großen Geschenkesack.

Wunschzettelbasteln im Marie-Hager-Haus

Natürlich besucht auch der Weihnachtsmann wieder unsere Burg und nimmt gern die Wünsche der Kinder entgegen. Um sich auf diesen besonderen Augenblick perfekt vorzubereiten, laden wir im Vorfeld am **02. Dezember, ab 15:00 Uhr ins Marie-Hager-Haus** ein. Zum gemeinsamen Wunschzettelbasteln, Weihnachtskartenherstellen, Geschichtenlesen und Plätzchenessen sind alle Familien herzlich willkommen. Die gebastelten Wunschzettel können dann am Sonntag zur Burgenweihnacht dem Weihnachtsmann persönlich überreicht werden.

Programm

11:00 Uhr	Programm der Johanneskita
11:45 Uhr	Weihnachtliches Programm der Grundschule Kletterrose
12:30 Uhr	Weihnachtsgeschichten im Gewölbekeller
13:00 Uhr	Blasmusik
14:00 Uhr	Weihnachtslieder mit dem Heimatchor Burg Stargard e. V. in der Kapelle
14:30 Uhr	Weihnachtsgeschichten im Gewölbekeller
15:00 Uhr	Der Weihnachtsmann nimmt eure Wünsche entgegen
16:00 Uhr	Tänze mit den „Stargarder Edelleuten“
16:45 Uhr	„Die kleine Weihnachtsinsel“ (Weihnachtslieder, Geschichten und was zum Schmunzeln)
17:00 Uhr	Weihnachtsgeschichten im Gewölbekeller
18:00 Uhr	Ausklang der romantischen Burgenweihnacht

Moderation und musikalische Umrahmung:
DJ Volkmar Heinrichs
Eintritt frei!

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur & Tourismus

Weihnachten in der Bibliothek mit tollem Schnupperangebot

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und in den Fenstern sorgen erste Schwibbögen für aufkommende Vorfreude. Die Adventszeit steht unmittelbar vor der Tür und somit ist die besinnliche Zeit des Jahres offiziell eingeläutet. Auch in der Stadtbibliothek Burg Stargard ist für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Ab sofort steht den großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein breites Angebot an weihnachtlicher Lektüre für die Ausleihe zur Verfügung.

Was dabei unter gar keinen Umständen fehlen darf, ist unsere tolle Auswahl an beliebten Märchen. Doch nicht nur die besten Gedichte, Lieder und Geschichten laden zum Besuch in die Bibliothek ein - auch Fans der legendären Weihnachtskrimi-Klassiker um Edgar Wallace und Agatha Christi kommen auf ihre Kosten. Und wer sich neben dem Lesen zusätzlich kreativ beschäftigen möchte, dem empfehle ich das Buch „Adventskränze“ mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Selbermachen für Zuhause.

Das literarische Weihnachtsregal ist von Stefan Richert gut gefüllt worden.

Der Winter ist die klassische Lesezeit. Wann, wenn nicht jetzt, greifen wir zu dem Buch, was wir das ganze Jahr über schon lesen wollten. Um eine möglichst große Auswahl zu haben, gibt es im Dezember unser **Schnupperangebot für die Bibliothek**. Wer noch im Dezember eine Jahresmitgliedschaft abschliesst, muss erst ab Januar bezahlen und kann so das komplette Angebot der Bibliothek einen ganzen Monat kostenlos nutzen. Also einfach mal vorbei kommen oder eine der vielen Veranstaltungen nutzen, um die Bibliothek besser kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus/Stadtbibliothek

Weihnachtsgeschichten von Hager bis heute

Gerade die Adventszeit ist geprägt von Ruhe und Besinnlichkeit. Zeit, sich mal wieder ein gutes Buch zu nehmen, in alte und neue Geschichten einzutauchen oder auch anderen durch Vorlesen näher zu bringen. Wie hat zum Bespiel die Malerin Marie Hager die Winter- und Weihnachtszeit erlebt? Welche Gedichte und Geschichten wurden zu ihrer Zeit gelesen und werden es vielleicht heute noch? **Wir laden alle großen und kleinen Weihnachtsgeschichtenliebhaber am 10. Dezember um 15:00 Uhr ins Marie-Hager-Haus ein**, um mit uns gemeinsam diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Wir werden Winterbilder betrachten, den Kindern Geschichten vorlesen und auch Weihnachtslieder singen. Weihnachtliche Unterstützung erhalten wir dabei vom Heimatchor Burg Stargard e. V., die diesen Nachmittag mit uns gestalten werden. Für Kinderpunsch und Knabbereien ist gesorgt. Das wird ein Fest! Wir freuen uns auf euren Besuch!

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus

Spaß und Freude beim Kürbisschnitzen in Cölpin

Der Einladung zum Kürbisschnitzen mit Angela Ende Oktober in Cölpin waren sowohl kleine als auch große Künstler gefolgt. Wollten doch alle, die gekommen waren und einen Kürbis im Gepäck hatten, ein Halloweengesicht schnitzen. Unter fachmännischer Anleitung ging es dann auch mit viel Eifer und Vorfreude an die Arbeit. Die Kürbisse wurden ausgehöhlt, was gar nicht so einfach war. Da mussten Mama oder Papa schon mal helfen. Nachdem das gewünschte Motiv aufgezeichnet war, ging es ans Schnitzen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Von Angela kamen noch Tipps, wie man den Kürbis vor der Haustür zum Leuchten bringen kann. Nach getaner Arbeit gab es dann noch Kaffee und Kuchen. Es war ein gelungener Nachmittag und alle waren sich einig, im nächsten Jahr kommen sie mit einem neuen Kürbis im Gepäck wieder.

De Cölpiner Dörpschaft e. V.

Mit viel Fantasie und Lust am Kürbisschnitzen ging es ans Werk.

Rückblick: So gruselig schön war Halloween auf der Burg Stargard

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: s.gronow@stargarder-land.de, Telefon: 039603-25318

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.133 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Veranstaltungskalender Monat Dezember 2022

Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Zeitpunkt		Kosten	Information/Veranstalter
Adventsmarkt in Cölpin	Alte Schmiede Cölpin	Sa., 26.11.22	15:00 Uhr	Eintritt frei	De Cölpiner Dörpschaft e. V.
Adventsmarkt in Rowa	Pilzzucht Rowa	Sa., 26.11.22	14:00 Uhr	Eintritt frei/ Adventskränze basteln je 6,00 €	Kulturverein Rowa e. V.
Weihnachtliches Basteln für die ganze Familie	Marie-Hager-Haus	Fr., 02.12.22	15:00 Uhr	Eintritt frei	Stadt Burg Stargrad
Bescherung der Tiere	Tierheim des TSV Sadelkow - Gnadenhof Sonnenschein e. V.	Sa., 03.12.22	10:00 Uhr	Eintritt frei	Tierschutzverein Sadelkow - Gnadenhof Sonnenschein e. V.
Kinderweihnachtsfeier	Gemeinderaum Dewitz	Sa., 03.12.22	15:00 Uhr	Erwachsene 3,00 €, Kinder frei	Dorfklub Dewitz e. V. / Kaffeegedeck und kleines Sitzkissen mitbringen, kleines Geschenk für die Kinder bitte vor der Weihnachtsfeier abgeben
Romantische Burgenweihnacht	Höhenburg Stargard	So., 04.12.22	11:00 Uhr	Eintritt frei	Stadt Burg Stargard
Weihnachtsfeier für Erwachsene & Senioren	Gemeinderaum Dewitz	So., 04.12.22	15:00 Uhr	Eintritt 3,00 €	Dorfklub Dewitz e. V. / Bitte Kaffeegedeck mitbringen, telefonische Voranmeldung bis 01.12. unter 22548
Weihnachtsgeschichten von Hager bis heute	Marie-Hager-Haus	Sa., 10.12.22	15:00 Uhr	Eintritt frei	Stadt Burg Stargard
Weihnachtskonzert	St. Johanneskirche Burg Stargard	So., 11.12.22	15:00 Uhr	Eintritt frei, um Spenden wird gebeten	Heimatchor Burg Stargard e. V.
Stargarder Weihnachtsmarkt	Markt Burg Stargard	Sa., 17.12.22	11:00 Uhr	Eintritt frei	Gewerbeverein Burg Stargard e. V.
Skatnachmittag	Gemeindezentrum Pragsdorf	So., 18. & 27.12.22	13:00 Uhr	Eintritt frei	Gemeinde Pragsdorf
Tee bei Hager	Marie-Hager-Haus	So., 18.12.22	15:00 Uhr	5,00 € / Voranmeldung erforderlich unter Tel. 039603 637350	Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.
Ausstellungen					
Ausstellung „Friedrich Hitz - Ein Lebenswerk in Farben“	Marie-Hager-Haus	bis 04.12.22	Öffnungszeiten: Mo. & Mi., 10:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr Di. & Do., 13:00 - 17:30 Uhr und jedes 3. WE im Monat 14:00 - 17:00 Uhr	Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €	Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.
Ausstellung Marie Hager - Eine Zeitreise Teil III	Marie-Hager-Haus	17.12.22, 15:00 Uhr (Eröffnung) bis 12.03.23	Öffnungszeiten s.o.	Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €	Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.
Führungen					
Sagenhaftes im Fackelschein - Stadtführung	Treffpunkt: Marktplatz	Sa., 10.12.22	18:30 Uhr	5,00 € Erw., Kinder frei Fackeln 2,00 €	Laternen sind erwünscht, Dauer ca. 2 Stunden

Änderungen vorbehalten!

Die geltenden Corona-Hygiene-Regeln werden von den Veranstaltern eingehalten. Alle Besucher werden gebeten dies ebenfalls zu tun.

Der Dorfklub Dewitz e.V. lädt ein

Zur Weihnachtsfeier

für Erwachsene und Senioren

am 04. Dezember 2022

um 15:00 Uhr im Gemeinderaum Dewitz

Eintritt: 3 Euro

Bitte Kaffeegedeck mitbringen.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bis zum 1. Dezember 2022 bei Sabine Schulz unter 22548.

Der Dorfklub Dewitz e.V. lädt ein

zur Kinderweihnachtsfeier

am 3. Dezember 2022 um 15:00 Uhr

im Gemeinderaum Dewitz

Eintritt: Kinder frei

Erwachsene 3 Euro

Bitte Kaffeegedeck und für die Kinder ein kleines Sitzkissen mitbringen.

Ein **kleines** Geschenk für die Kinder bitte vor der Weihnachtsfeier abgeben.

Flohmarkt und Halloween in Groß Nemerow

Zwei großartige, sehr gut besuchte und gelungene Highlights fanden am 31. Oktober und 12. November am Bürgerhaus und Mehrzweckgebäude in Groß Nemerow statt. Der Kulturverein als Träger dieser Veranstaltungen dankt allen Helferinnen und Helfern für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Events. Ein besonderer Dank gilt Katrin Vahl für das umfangreiche Management des Flohmarktes und Katharina Hammer sowie Monique Zieschang für die Organisation des Halloweenfestes. So viele Besucher und Pkw, wie zum Flohmarkttag, hatte Groß Nemerow in der Dorfmitte lange nicht gesehen. Über 40 Händlerinnen und Händler und hunderte Besucher strömten herbei, um ihre Waren anzubieten und einen Schnäppchenkauf zu machen. Vom kleinen Plüschtier, alten Schallplatten bis hin zu Fahrrädern ging alles über den Tisch. Optimale Wetterbedingungen begünstigten beide Veranstaltungen. Außerordentlich erfreulich ist der Zuwachs von über 15 Mitgliedern im Kulturverein innerhalb des vergangenen Monats. Diese ausschließlich jüngeren Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde haben einen wesentlichen Anteil an dem erfolgreichen Gelingen des Flohmarktes und des Halloweenfestes. Die vielen Besucherinnen und Besucher sprachen sich eindeutig für Wiederholungen im nächsten Jahr aus.

Lothar Hannß
Leiter Chronikteam des Kulturvereins Groß Nemerow e. V.

Beim sehr gut besuchten Flohmarkt konnte jeder ein Schnäppchen machen.

BESCHERUNG der TIERE

Wie jedes Jahr freuen sich unsere Tiere mit glänzenden Augen auf den Tierweihnachtsmann und Ihren Besuch zu unserer

TIERWEIHNACHT

am 03. Dezember 2022 von 10 – 16 Uhr
im Tierheim des TSV Sadelkow – Gnadenhof Sonnenschein e.V.

Freuen Sie sich auf das Kennenlernen unserer Tiere und unsere Gastfreundschaft. Genießen Sie Glühwein, Lebkuchen, Waffeln, gebrannte Mandeln, Marmeladen, Säfte, Honig, Feines vom Grill, Dia-Show, kleine Tombola, leise Musik & gute Gespräche unter Tierfreunden. Ein Stand mit Tierpräparaten vermittelt Wissen.
Unsere Tiere & unser Team erwarten Sie!
Für den ersten Besucher hält der Weihnachtsmann ein Geschenk bereit!

TSV Sadelkow, Angerstr. 3, 17099 Datzetal / OT Sadelkow, Tel. 039606-20597

Buntes Treiben auch in diesem Jahr …

... auf unserem vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Auch in diesem Jahr waren wir beeindruckt von den zahlreichen begeisterten Besuchern und das positive Feedback. Schon am ersten Tag ging unser ganzer Vorrat an Thüringer Bratwürste über den Grill und bis auf zwei letzte Stücke blieb auch kein Kuchen übrig. Zum Glück sorgten am Sonntag Stirni und unsere fleißigen Bäckermitglieder für Nachschub. Ein großes Dankeschön an alle unermüdlichen Helfer für ihre Unterstützung, an unsere Kunsthandwerker und Künstler sowie an alle Besucher, die unsere Veranstaltung wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.
Vielen Dank auch für den überwältigenden Zuspruch und die ermutigenden Worte zu unserer Vereinsarbeit in Burg Stargard sowie unserem Vorhaben in der neuen Galerie „Kunsterlebnis - Erlebniskunst“ in der Bachstraße. Ab sofort haben wir unseren Galerie - Shop dort regelmäßig am Dienstag von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag von 14-16 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von einem breitgefächerten Angebot an Kunst und Kunsthandwerk verzaubern.
Auch an den Adventswochenenden haben wir wieder kleine Events zur Weihnachtszeit geplant. Über genaue Termine und Veranstaltungen informieren wir zeitnah im Schaukasten am Hagerhaus und natürlich direkt vor Ort.
Am 17. Dezember findet um 15 Uhr im Marie-Hager-Haus die Eröffnung des Teil III der Sonderausstellung „Auf den Spuren von Marie Hager“ statt. Auch hierzu laden wir recht herzlich ein und freuen uns auf viele interessierte Besucher.

Andrea Stahlberg
Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.

Eine zweite plattdeutsche Geschichte aus dem alten Stargard

Von Enen, de sinen Namen woll för sich behollen mücht

Wer bi uns mit wull, de dürft keen slicht Beenwarks un keen slicht Lung‘n hebben; he müst stigen könen, un de Luft dürft em nich utgahn, wenn dat bargan oder bargdal ging; süß bleew he bald torügg un würd utlacht. Na den Sloßbarg rupp, wo dat oll Sloß mit den ollen, ollen Fangelthorm upstünn, de as‘n Hü‘n antosehn was ut de Risentid, ging dat von de Stadt ut dörch‘n Hollweg, un baben öwer em streckten sich de Böm so verleewt de Twieg‘ to, dat‘n in‘n Sommer dorupp ging as dörch‘n schönen, langen Laubengang, wo de Sünnenstrahlen nicks unner to söken haren.
Von de oll Burg dor baben vertellten sich de Lüd‘ snurrige Ding‘; dor spökt dat, un mennicheen har dor bi Nachttiden all wat hüert un sehn, wo em nich good bi to Mohd‘ worden wir. Ob dat mit dat Sehn un Hüren sin Richtigkeit hatt hett, is woll ne egen Sak; äwer to föhlen geew dat dor baben af un to wat, wo `n onlichen Minschen nich na verlangt: dat Amtsgefengniß was dor, un mennicheen Spitzboben, de dat Musen nich laten künn, is dat säw’t Gebot up de Hosen sreben worden.
De ganze Sloßhof süll holl un boll sin, un dre unnerirdsche Weg‘ süllen von dor ut in de Fiern gahn. Deep unnen süllen grote Schetz verborgen liggen. De Wünschelrood‘ ded‘ woll ehr Schülligkeit; äwer wer künn dörch dat dicke Steenwarks dörchkamen, un wer dürft oder müggt dor baben nagraben, grad in so ne unheemliche Stun’n, wo dat doch geschehen müßt, wenn’t wat inbringen süll?
Haren’t de Lüd‘ ok an’n Jehann’sdag in de Middagstun’n oft genog brennen sehn; dat bleew in den Barg liggen, as wenn’t behext wir, un kener müggt sich ranwagen. De `t früher wagt haren, den Spaden antosetten, vertellten von lütt gries‘ Kierls, von grote, swarte Pudelhu’n un swarte Katers mit fürige Ogen un wiren froh west, dat se mit leddig Hen’n un dat bäten Läben dorvon kamen wiren.

Gemälde eines unbekannten Meisters auf einer Postkarte von 1909 *Repro F. Saß*

Rund üm de Burg stünn noch de olle hoge Muer, un de Burggraben was ok noch dor; äwer allens seeg ut, as wenn ‘n ollen, swacken Krieger, de in jungen Johren grote Dathen dahn hett, den Kopp vöräwer hengen lett un de beiden Henn up sin Swert stütt. - So steht he un sinnt un denkt torügg an dat, wat hinner em liggt, ok woll an dat, wat kamen sall. Vel hett he üm sich rümm fallen sehn; se reken em de Hen’n to; lang‘ kann’t nich mihr duern, denn sleet he in un is, wo se sünd.
De Graben stünn vull Böm un Buschwark, Buschwark ok up de Muer rund rümm. Wo süng’n dor in’n Frühjohr de lütten Vägel schön! Dat was so wat för ehr! Ob se dor dusend Johr vörher ehr Nester ok woll all so giern henbugten? Un wat mägen dat för Minschen west sin, de dunn an den stillen Abend up ehr horkt hebben? De ollen Steen, künnen se reden, wat würden se allens to vertellen weten.
Von den Sloßbarg treckt sich dat äwer den Snakenbarg wider gegen Abend hen, un an de Stadtsied legen an de Barg tohöcht luter Gorns mit väl Aftböm. Af un an keek ok ‘n Hüs’ken dortwischen rut. Was dat ne Pracht, wenn all de Böm in`n Frühjohr bleugten! As wenn de lütt Stadt sich de Wen’n mit de schönsten

bunten Biller behung'n har, so seeg dat ut. Un in'n Harft, wenn de Beer gehl, de Appel rod un de Plum blag is, wo leckert enen denn de Mund, wen'n dor vöbiging.

Gesucht und gefunden von Frank Saß in: **„Bunte Biller ut min' Kinnerjohren" aus dem Jahr 1876.**

Das ehemalige Hospital „Zum Heiligen Geist" in Burg Stargard

Die Geschichte des ältesten Hauses der Stadt von der Grundsteinlegung im Hochmittelalter bis zur Gegenwart - Folge 2

Das Woldegker Hospital (Stadtgründung um 1250, Lit. 6) wird in der Literatur sogar nur mit einem Satz abgetan: „Außerdem lag in der Stadt die Heiligen-Geist-Kirche mit dazugehörigem Armenhaus, letzteres ist 1720 eingefallen und abgebrochen, die Kirche wohl schon im Dreißigjährigen Kriege untergegangen." (Lit. 7) Besseres Material liefern die Quellen zum Hospital- und Armenwesen in Neubrandenburg (Stadtgründung 1248, Lit. 8): „Eine mittelalterliche Stiftung war Kapelle und Hospital Zum heiligen Geist. Im Jahre 1305 erhält diese Stiftung die Hebung von vier Hufen in Neu-Raese. Der Ertrag war für die Anstellung eines speziellen Priesters für diese Stiftung bestimmt." (Lit. 9) „Das erste Armenhaus in unserer Stadt war der 1305 gestiftete Heilige Geisthof, eine... Häusergruppe. Sie sollte alten gebrechlichen Witwen der Neubrandenburger Bürgerschaft zur Aufnahme dienen. Kirchlich versorgt wurden die Insassen durch eigens dazu bestellte Priester vom Kloster Broda aus. Der größte Teil der Hospitalgebäude wurde im Dreißigjährigen Kriege zerstört, der Rest verfiel im Großen Stadtbrande von 1676 dem Untergange." (Lit. 10) Noch genauere und umfangreichere Informationen liefert die Neubrandenburger Stadtgeschichte zum St. Georg-Hospital (Rostocker Str.): „Die St. Georg-Kapelle, wie alle ihresgleichen vor der Stadt liegend, scheint 1308 gestiftet zu sein; denn in diesem Jahr überließ die Stadt dem Kloster Broda den Aalfang am Bach bei der Vier-Rademühle mit der Aufgabe, einen den St. Jürgen versorgenden Priester zu bestellen. Sie gehörte von Anfang an zu einem Krankenhause, das ursprünglich für Pestkranke bestimmt und gleichfalls dem Heiligen Georg geweiht war. Später wurde der St. Georg zu einem Hospital, in das man sich für Lebzeit einkaufen konnte." (Lit. 11) (St. Georg und St. Jürgen sind ein und derselbe Heilige, er wird nur regional unterschiedlich bezeichnet. Anm. F. Saß) Heute ist von dieser Anlage noch die Kapelle vorhanden und die Anordnung der Häuser sichtbar, die sich um einen offenen Platz gruppieren (Lit.12).

Die Zweckgebundene Anlage

Nach dem Vorbild des „Ospedale di Santo Spirito" (Lit. 13) in Rom wurden, hauptsächlich in den nördlichen Ländern, in bedeutenden Städten Spitäler errichtet und nach diesem Heilig-Geist-Spitäler genannt. Sie entstanden als Siechenhäuser weit vor den Toren der Stadt. Sie zeigen allgemein eine einfache bauliche Organisation. Der großräumige, ungeteilte Krankensaal befindet sich mit der Hospitalkirche unter einem Dach oder ist angebaut, befindet sich mit ihr aber immer in unmittelbarer räumlicher Verbindung. Dazu gehörte eine gewisse Zahl von Neben- und Wirtschaftsgebäuden, die zusammen einen Wirtschaftshof ergaben. Von ihm aus wurden die Kranken und Hilfsbedürftigen im großen Saal versorgt (Lit. 14).

Vom 15. Jh. an werden die Hospitalkirchen größer und selbständiger (Hospitalkirche Zum Heiligen Geist in Rostock, 1818 abgebrochen). Die unmittelbare räumliche Verbindung wird aufgegeben. Die monumentalen Krankensäle erhalten Reihen unterschiedlich großer offener Einzelzellen. Entsprechend der weiteren gesellschaftlichen Differenzierung im Spätmittelalter wurden die Räume immer unterschiedlicher in Größe und Ausstattung. Da ein Wohlhabenderer, der sich für das Alter in ein Hospital eingekauft hatte, nicht mit einem Kranken und Mittellosen unter einem Dach leben wollte, vergrößerte sich auch die Zahl der Gebäude. Sie bildeten vielgliedrige Baugruppen, die bald, wie in der Renaissancearchitektur üblich, einen Innenhof umschlossen, der zugleich das architektonische Zentrum der Anlage war. Er ersetzte die gesellschaftliche Funktion der alten Saalräume. Hier konnte man den Tag verbringen und sich unterhalten (Lit. 14).

Hospitäler in der Feudalgesellschaft

Die in Europa umgehenden Epidemien betrafen zwar in erster Linie die unterernährten und körperlich geschwächten Teile der Bevölkerung, aber sie bedrohten auch die höhergestellten Schichten der Feudalgesellschaft. Obgleich Burg- und Stadttore geschlossen wurden, fanden Aussatz und Cholera oft genug ihren Weg bis zum Thron, Arme und Kranke, die keinen Nutzen mehr bringen konnten, überließ man ihrem Schicksal. Der ideologische Widerspruch der herrschenden Feudalgesellschaft, zum Christentum, war offensichtlich. Predigte man doch in den Kirchen Opferbereitschaft und Nächstenliebe nach dem Vorbild Christi und der Heiligen.

Es waren verzweifelte Bauern und die Stadtarmut, die oft gemeinsam aufstanden, um für eine Besserung ihrer Lage zu kämpfen. In einem waren sich die Adelskaste und das Patriziat, die Vertreter des aufstrebenden Bürgertums einig: Der Gefahr sollte begegnet werden und das christliche Gewissen musste beruhigt werden. Die Gründung von Hospitälern war ein geeignetes Mittel dazu. Konnte man doch auf diese Weise auch bequem durch Krankheit und Alter nutzlos gewordene Bedienstete abschieben und seiner Dankespflicht genügen.

Eine Kapelle oder Kirche und ein Priester gehörten zu jedem Hospital. Die Insassen mussten in Demut gegenüber den geistlichen und weltlichen Herren leben. Aber die Errichtung von Bauwerken, die Besoldung der Priester und notdürftige Versorgung der Hospitalinsassen machte Aufwendungen notwendig. Oft dotierten die Grundherren die Hospitäler mit Landbesitz oder Einkünften aus Landbesitz. Trotzdem waren sie immer noch auf Bettelei, Geld- und Sachgeschenke angewiesen. So stellten sich die Hospitäler ideologisch und ökonomisch als typische Einrichtungen der Feudalgesellschaft dar.

Die Gründung des Hospitals „Zum Heiligen Geist" in Stargard, in der Folge der Erbauung der Burg als Regierungszentrum des Landes Stargard

Das 1945 beschädigte Denkmal für die Markgrafen Johann und Otto von Brandenburg - in der Zitadelle Spandau. Foto: F. Saß

Es kann davon ausgegangen werden, dass noch im Jahr der Inbesitznahme des Landes Stargard durch die Brandenburger Markgrafen im Vertrag von Kremmen (1236, Lit. 15) der Auftrag zum Bau einer markgräflichen Hofburg erteilt wurde. Die markgräflichen Brüder Johann und Otto, aus dem Geschlecht der Askanier, öffnen das Land für Kolonisten und schon 2 Jahre später ist eine neue Siedlung unterhalb der Burg entstanden. Ab 1240 werden auf dem Burgberg die hölzernen Burgreste des einstigen pommersch-slawischen Kastellanssitzes durch Backsteinbauten ersetzt und zur Verwaltung des Landes ein Vogt eingesetzt. Am 4. Januar 1248 ist der fürstliche Vogt Conrad „advocatus Cunradus" von Stargard, wichtiger Zeuge bei der Stadtgründung Neubrandenburgs (Lit. 8). Die Burg Stargard war also zu dieser Zeit bereits Amtssitz eines Vogtes. Bis auf einige bauliche Veränderungen war die Burg 1258 fertiggestellt, denn Latomus (Lit. 16) berichtet unter Berufung auf originale Quellen vom „... königlichen Haus zu Stargard ..." welches „... nebst dem Staettlein instauriret und fundieret ..." wurde (11. Januar 1259, siehe Lit. 17).

Fortsetzung folgt.

Frank Saß

Feuerwehrnachrichten

Fackel- und Laternenlauf in diesem Jahr mit Rekord

So viel Fackel- und Laternenläufer wie noch nie zogen zu Ehren des Sankt Martin am 11.11. durch Burg Stargard. Um 17 Uhr wurde in der evangelischen Kirche Burg Stargard durch die Kinder der Johanneskita die Geschichte des heiligen Martin aufgeführt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vor der Tür fand im Anschluss der Fackelverkauf durch die Feuerwehr Burg Stargard statt. Mit Musik des Friedländer Fanfarenzug „Friederike Krüger“ e. V. begann der Umzug durch die Stadt zum Platz hinter der Regionalen Schule. Nachdem sich alle versammelt hatten, wurde hier das Feuer mit den Fackeln entzündet und symbolisch die Martinshörnchen geteilt. Laut dem Wehrführer der Feuerwehr Burg Stargard waren es in diesem Jahr mehr Gäste als in den Jahren zuvor. Bei heißen Getränken und Bratwurst sowie musikalischer Untermalung wurde der Martinstag bis in den späten Abend begangen.

Christoph Ruchay
Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard

Viele kleine und große Fackel- und Laternenläuferwaren beim diesjährigen Martinsumzug mit dabei.

Senioren feiern 2. Oktoberfest

Beste Oktoberfeststimmung im Feuerwehrgerätehaus in Burg Stargard.

Mitgliederinnen und Mitglieder der Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stargarder Land und den Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg Innenstadt und Neubrandenburg Oststadt feierten gemeinsam am 18.10.2022 ihr 2. Oktoberfest im Feuerwehrgerätehaus Burg Stargard. Die Vier Tore Musikanten aus Neubrandenburg mit zünftiger Blasmusik und eine mobile Diskothek sorgten für gute Unterhaltung. Natürlich gehörte ein deftiges Abendessen dazu. Unsere Senioren vergnügten sich mit Tanz und Unterhaltung bis in die späten Abendstunden. Den krönenden Abschluss bildete ein kleines Feuerwerk. Neben den Wehrführern konnten wir als weitere Ehrengäste den Amtsvorsteher des Amtes Stargarder Land und den Amtswehrführer begrüßen. Die Firma „Schmiede und Metallbau Dielenberg“ sponserte ein Fass Bier, dafür herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard sowie allen weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern. Ohne Sie alle wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Herbert Utikal
Pressewart

Neues aus Schulen, Kitas und dem Jugendclub

Endlich ist sie da!

Nach langer Wartezeit für die Kinder war es am Freitag, den 21.10.2022 endlich soweit. Die langersehnte Kletterpyramide wurde feierlich von den Kindern und Erziehern der Kita „Am Märchenwald“ eröffnet. Die Aufregung der Kinder war groß. Als es dann endlich 09:30 Uhr war, versammelten sich alle Gruppen auf dem Spielplatz. Die Kitaleiterin Manuela Lieckfeldt stellte das neue Spielgerät vor und eröffnete es gemeinsam mit einem Geburtstagskind mittels Scherenschnitt.

Somit war nun der Startschuss für die Kinder gekommen, die schön geschmückte Kletterpyramide einzuweihen. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Kinder die Spitze erreicht hatten und stolz von dort oben allen zuwinkten. Natürlich durften die Erzieher das neue Spielgerät auch testen und ließen es sich nicht nehmen, die Pyramide ebenfalls zu erklimmen. Anschließend wurde gemeinsam mit den Kindern mit leckerer Brause auf das neue Spielgerät angestoßen. Es folgte eine fröhliche Feier mit leckerem Süßigkeiten-Buffet, Getränken und Musik zum Tanzen. Doch das Wichtigste war natürlich an diesem Tag mit der neuen Kletterpyramide Spaß zu haben und sich daran richtig auszutoben und das hoffentlich viele Jahre!

Die Kinder der „Hase und Igel“ Gruppe mit ihren Erzieherinnen Simone und Corinna

Kita „Am Märchenwald“

Erntedank und Herbstfest in der Ev. Johanneskita

Endlich kann wieder gefeiert werden! Dies haben wir gleich genutzt und ein Herbstfest sowie ein Erntedankfest in der Johanneskita organisiert.
Pünktlich zum Herbstanfang haben wir unter dem Motto “Alles fliegt“ gefeiert. Unser Bewegungsraum wurde herbstlich dekoriert und wir haben gemeinsam gefrühstückt. Anschließend konnten die Kinder ausprobieren, wie gut ihre gebastelten und mitgebrachten Flieger und Drachen fliegen. Allen hat es riesigen Spaß gemacht.
Erntedank ist ebenfalls ein wichtiges Fest im Jahr, das wir feiern wollten. Auch hier haben wir gemeinsam gefrühstückt. Jedes Kind hat eine Frucht mitgebracht und diese an den Altar gelegt. Nach dem Frühstück wurden in den Gruppen aus den Früchten verschiedene Dinge hergestellt, wie z.B. Obstsalat, Kuchen oder Kürbissuppe. Den Kindern hat die Zubereitung viel Spaß gemacht.

Das Erntedank- und Oktoberfest begannen mit einem gemeinsamen Frühstück.

Grundschule Kletterrose: Beziehungen vielseitig stärken

„Was man einem Kind in seinen Erfahrungsrucksack packt, ist Proviant für sein weiteres Leben.“

Dieser Gedanke lässt sich auch auf das Vorlesen übertragen, das im Elternhaus beginnt. Es gibt zahlreiche Belege für die positiven Effekte des Vorlesens auf den Leselernprozess eines Kindes, seine Motivation für das Lesen und das Interesse an Geschichten und Sprache. Nicht nur die Sprache und die Fantasie werden durch das Vorlesen gefördert, sondern auch die Beziehung zwischen dem/der Lesenden und dem/der ZuhörerIn. Da jedoch fast mehr als 40 Prozent der Kinder in Deutschland selten bis nie vorgelesen bekommen, hat die Stiftung Lesen den bundesweiten **Vorlesetag** am 18. November ins Leben gerufen, um die große Bedeutung des Vorlesens an diesem Tag in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.

Auch die Grundschule Kletterrose nimmt mit Leseaktionen in jeder Klasse an diesem Tag teil, der dieses Jahr unter dem Motto ‚gemeinsam einzigartig‘ steht. LehrerInnen und SchülerInnen lesen in gemütlicher Atmosphäre vor und gestalten ihren Lesevortrag besonders liebevoll. Die Kinder können Matten, Kuscheldecken und Kissen sowie Leselampen mitbringen, um entspannt Geschichten zu lauschen und in andere Welten einzutauchen. Am wichtigsten sind aber die Bücher, die auch von den Kindern mitgebracht werden, damit gemeinsam mit dem Freund/der Freundin im Buch geschmökert werden kann. Im Vordergrund steht die Förderung der Lesefreude. Neben dem Aktionstag zum Vorlesen gestalten mehrere Klassen der Schule darüber hinaus auch Lesenächte.

Nicht nur gemeinsames Lesen stärkt die Bindung zwischen Menschen, sondern auch Sport ist seit jeher ein verbindendes Element. Dieses nutzten die Kinder und Eltern der Klasse 1b und ihre Klassen- und Sportlehrerin Frau Anders-Baade für einen besonderen **Kennenlerntag** am 21.10.2022. In der Sporthalle der Grundschule Kletterrose traten zuerst gemischte Mannschaften aus Eltern und Kindern und in der zweiten Runde eine Eltern- und eine Kindermannschaft in Staffelspielen gegeneinander an. Neben den hochmotivierten Kindern waren auch die Eltern im Wettkampffieber und zeigten großen Einsatz. Riesige Freude herrschte bei den Kindern, als sie die Staffel gewannen. Eine Belohnung gab es für alle beim gemeinsamen Grillen, das auch zu Gesprächen einlud.

Schule lebt von Gemeinschaft und von schönen, gemeinsamen Erlebnissen. Daher möchten wir Sie auf diesem Weg herzlich zu unserem **Schulweihnachtsmarkt** einladen, der in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Neben Ständen mit Handarbeit sowie Essen und Getränken, tragen unsere dritten Klassen mit ihrem Weihnachtsprogramm zum vorweihnachtlichen Ambiente bei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Viele Grüße vom gesamten Team der Grundschule „Kletterrose“

„Beste Neunte 2022“ kommt aus der Regionalen Schule Burg Stargard

Wettbewerb der IHK für das östliche MV

Erneut nahmen Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Regionalen Schule Burg Stargard am Wettbewerb der IHK für das östliche Mecklenburg-Vorpommern um die „Beste Neunte“ im Schuljahr 2021/2022 teil und konnten sich über einen Sieg und über das Preisgeld in Höhe von 1.000,00 € freuen.
Den Wettbewerb „Beste Neunte“ gibt es seit sieben Jahren, viermal ging der Preis bereits an 9. Klassen der Regionalen Schule Burg Stargard. Das ist eine tolle Leistung!
Ausschlaggebend für die Bewertung sind zu 75% die Notendurchschnitte und die Durchschnittsbewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens. Natürlich ist bei den Schülerinnen und Schülern, die jetzt in der Klasse 10b lernen, die Freude über das Preisgeld besonders groß, da sie es gut für die Finanzierung ihres Abschlussfestes oder des Wandertages gebrauchen können.

Sylvia Schwenn
Schulleiterin

Die Gewinnerklasse der Regionalen Schule Burg Stargard.

Projektfahrt der 10. Klassen in den Landtag nach Schwerin

Am 07.11.2022 fuhren die beiden 10. Klassen im Rahmen des Sozialkundeunterrichts nach Schwerin in den Landtag.

Als erstes erwartete sie dort ein Informationsprogramm zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landesparlaments. Im Anschluss durften die Schüler in den Plenarsaal und eine Debatte zu einem selbst gewählten Thema führen. Dabei wurden Positionen wie Präsident des Landtages und Schriftführer von den Schülern/innen besetzt und Argumente für und gegen den Verhandlungsgegenstand angehört. Die Rollen der vortragenden Abgeordneten übernahmen ebenfalls Schüler/innen. Im 3. Teil des Besuches stand der Abgeordnete der SPD, Herr Bernd Lange, den Schülern und Schülerinnen Rede und Antwort zu Fragen, die sie bewegen: wie wird man Abgeordneter, wie viel verdient man, wer schreibt die Reden, welche aktuellen Themen werden beraten, wie sieht der Tagesablauf eines Abgeordneten aus und warum sind bei Debatten oftmals leere Plätze im Plenarsaal zu sehen?

Dieser Besuch war ein gelungener Einblick in die Politik unseres Landes, auch wenn es natürlich nur ein ganz kleiner war.

Silke Fandrich
Klassenleiterin 10b

Regionale Schule Burg Stargard in Bewegung

Ein Schultag im Zeichen des Sports

Nachdem die Schüler der Regionalen Schule pandemiebedingt über einen langen Zeitraum große Einschränkungen im Sport, bei Freizeitangeboten, Schulaktivitäten und Veranstaltungen hinnehmen mussten, wurde am Dienstag (08.11.22) ein Zeichen für Aktivität, Sport und Bewegung gesetzt.

Mithilfe von „TRIXITT - Wir bewegen Schulen“ wurde die Sporthalle für einen Tag zum Veranstaltungsort für mitreißende Wettkämpfe, schweißtreibende Klassenduelle und beeindruckende Teamleistungen.

In zwei Etappen kamen beinahe alle Klassen der Regionalen Schule zum Zuge: am Morgen starteten die 5. und 6. Klassen und kämpften sich durch 5 Stationen mit klangvollen Namen wie Speedmaster Challenge - Känguruvolltreffer, Schießbude - das Kicker-Spiel oder Ninja-Warrior-Hindernisparcours.
Auf der Jagd nach Punkten für den Klassensieg verausgabten sich Burg Stargards Schülerinnen und Schüler über zwei Stunden.

Danach testeten auch die älteren Jahrgänge 7 bis 9 die Wettkampfstationen, die aus zwei leichtathletischen Stationen sowie aus eindrucksvoll gestalteten aufblasbaren Modulen bestanden. Am Ende wurden bei der Siegerehrung sowohl die wettkampfstärkste Klasse gekürt als auch der Fair-play-Preis vergeben. Gewonnen oder nicht, alle Schülerinnen und Schüler hatten an diesem Tag ihren Spaß und werden ihn dank des Engagements der Schulsozialarbeiterin Frau Lukasczyk und des Fördervereins für Kinder- und Jugendarbeit Burg Stargard e. V. positiv in Erinnerung behalten.

Thomas Frick
Fachlehrer Sport

Aktuelles aus Vereinen

Einweihung Chorpodest im Heimatchorgarten

Was lange währt, wird endlich gut! Dank der Aktion Mensch, eigenen eingesammelten Spendengeldern und der Unterstützung der Stadt Burg Stargard konnte der Heimatchor Burg Stargard e. V. am 26. Oktober endlich sein neues Chorpodest einweihen. Bürgermeister Tilo Lorenz folgte der Einladung zur feierlichen Eröffnung. Einen wunderschönen Winterasterntopf und einen Gutschein zur Anschaffung von Pflanzen für die Gestaltung des Steingartens hinter dem Podest brachte er gleich mit.

Als nächstes Projekt steht die Gestaltung des Eingangsbereiches zum Garten an. Dieser ist derzeit noch nicht gefahrenfrei zu erreichen. Zukünftige Veranstaltungen könnten dann hier stattfinden und nicht mehr vor der Tür des „Alten Hospitals“ und auf dem Gehweg.
Und noch eine gute Nachricht gibt es zu berichten! Der Chor hat Zuwachs bekommen. Wir freuen uns sehr über drei neue Sängerinnen und damit drei neue Stimmen. Weitere Sängerinnen und Sänger werden gebraucht, vorwiegend auch Sopranstimmen. Wer Interesse hat, einfach dazu kommen und mitsingen. Geprobt wird ab sofort immer Dienstagvormittag von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr im „Alten Hospital“ in Burg Stargard.

Das diesjährige Weihnachtskonzert findet am 3. Advent, 11.12.2022 um 15:00 Uhr in der Johanneskirche in Burg Stargard statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Viele Zuhörer natürlich auch.
Vorher heißt es tüchtig üben. Auf der Burgenweihnacht am 04.12.2022 bekommen Sie schon einen kleinen musikalischen Vorgeschmack.

Gundula Offers
Heimatchor Burg Stargard e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Sv Burg Stargard 09 e. V.

Der SV Burg Stargard 09 lädt zur Mitgliederversammlung ein.

Datum: **10.12.2022**
Uhrzeit: **09:00 Uhr**
Ort: **Jugendherberge Burg Stargard**

Tagesordnung:

1. Eröffnug der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Bestellung des Versammlungsleiters
3. Wahl des Protokollführers
4. Feststellung der Anwesenheit
5. Bericht des Vorstands inkl. Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Sonstiges (Themen können im Vorfeld per Mail an **steffen-schalk@t-online.de** gesendet werden)
10. Schlusswort des Präsidenten

Mit sportlichen Grüßen

Steffen Schalk

Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land

Gottesdienste

27.11.2022, 1. Advent
10:30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. KGR-Wahlen, Burg Stargard, Kirche
04.12.2022, 2. Advent
17:00 Uhr Burg Stargard, Kirche
11.12.2022, 3. Advent
17:00 Uhr Burg Stargard, Kirche
18.12.2022, 4.Advent
17:00 Uhr Burg Stargard, Kirche
23.12.2022
18:00 Uhr Literarischer Advent, Zachow
24.12.2022, Heiligabend
14:00 Uhr Christvesper für Familien, Dewitz
14:30 Uhr Christvesper für Familien, Rowa
15:00 Uhr Christvesper für Familien, Cammin
15:00 Uhr Christvesper für Familien, Burg Stargard
16:30 Uhr Christvesper für Familien, Groß Nemerow
16:30 Uhr Christvesper für Familien, Ballwitz
18:30 Uhr Christvesper für Familien, Teschendorf
25.12.2022, Christfest I
10:30 Uhr Burg Stargard, Kirche
26.12.2022, Christfest II
10:30 Uhr Singegottesdienst, Burg Stargard, Kirche
31.12.2022, Altjahresabend
15:00 Uhr BS, Gemeindehaus

Veranstaltungen

26.11.2022, Samstag
16:00 Uhr Adventssingen, Kirche Loitz
Eintritt ist frei, um Spenden für das neue Friedhofstor wird gebeten
08.12.2022, Donnerstag
19:00 Uhr Kirchengemeinderat, Pfarrhaus Ballwitz
12.12.2022, Montag
Frauen mitten im Leben, Ausflug nach Berlin
15.12.2022, Donnerstag
14:00 - 16:00 Uhr Gemeindenachmittag, Gemeindehaus Burg Stargard
16.12.2022, Freitag
19:00 Uhr Junge Gemeinde, Gemeindehaus Burg Stargard
17.12.2022, Samstag
16:00 Uhr Skandinavische Weihnachtsmusik mit der Gruppe Vindspel, Gemeindehaus Burg Stargard

Foto: pixabay.com

Informationen zur Kirchengemeinderatswahl

27.11.2022 / 1. Advent von 11:30 - 16:00 Uhr

Kirchengemeinderatswahl vor Ort - Burg Stargard Gemeindehaus

Wahlberechtigung
Wenn das 14. Lebensjahr erreicht ist, sind Sie wahlberechtigt.

Für die Kirchengemeinderatswahl brauche ich:
Die zugesandte Wahlbenachrichtigungskarte oder den gültigen Personalausweis

Wer stellt sich zur Wahl
Im Gottesdienst am 06.11.2022 um 10:30 Uhr in der St. Johanneskirche in Burg Stargard werden die zu wählenden Personen im Rahmen der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Ev. Luth. Kirchengemeinde
St. Johannes Stargard Land
17094 Burg Stargard, Grabenstraße 6
stargard-johannes@elkm.de
heike.lohmann@elkm.de
www.kirche-stargard-land.de

➲ Weitere Informationen aus dem Stargarder Land

Schmusekater Raymond sucht ein kuscheliges Zuhause

Lieber Tierliebhaber, liebe Tierliebhaberin,

ich bin Raymond. Ich wohne in einem großen Büro im Tierheim/ Gnadenhof „Sonnenschein“ in Sadelkow. Man kann schon sagen, dass ich ein recht erfahrener Prachtkerl bin. Manchmal kommen neugierige Leute zu Besuch. Dann kann mir keiner widerstehen! Alle streicheln mich, weil ich gleich angelaufen komme. Bis dahin stimmt meine Angeberei. Oft bin ich leider allein und mir ist langweilig. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Tierheim haben auch viel mit den anderen Katzen zu tun, denn wir sind sehr viele hier. Trotzdem päppeln mich die Mitarbeiter hier mühselig seit 2021 aus meinem erbärmlichen Zustand auf. Dank des Tierarztes und den lieben Menschen hier bin ich heute ein klasse Kerlchen! Nun hängen sie natürlich an mir, doch ich hänge hier leider einsam rum. Trotz meiner Bluterkrankheit geht es mir sehr gut. Allerdings darf kann ich nie raus, darf nie mit anderen Katzen spielen, denn wenn ich mich verletze, ist es aus mit dem schicken Stubentiger. Deshalb habe ich den großen Raum für mich allein. HIer möchte ich aber nicht unbedingt auch allein Weihnachten verbringen. Wenn ich daran denke, wird mir schon ganz mulmig. Vielleicht sitzt ja irgendwo auch jemand einsam in seiner Wohnung auf seinem Sofa und wir werden beste Freunde? Ich würde mich so freuen, wenn ich endlich einen Schmusezweibeiner zum Kuscheln hätte.
Schaut einfach mal auf die Homepage unter www.tsv-sadelkow-gnadenhof-sonnenschein.de oder ruft an unter 039606 20597.

Euer Raymond

Pragsdorfer Kinder freuen sich über neue Spielgeräte

Bereits Anfang Oktober wurden zwei weitere Spielgeräte für den Spielplatz im Park aufgestellt. Inzwischen ist dazu auch die erforderliche Abnahme erfolgt.
Finanziert wurde die Spielplatzerweiterung durch die gewonnene Prämie der Gemeinde beim Dorfwettbewerb. Die übrigen Kosten wurden durch Spenden getragen.

Die neue Nestschaukel erweitert den Spielplatz in Pragsdorf.

Die Gemeinde Pragsdorf möchte sich daher bei allen Spendenden sowie insbesondere bei allen Helfenden beim Aufbau bedanken und den Kindern ganz viel Spaß wünschen.

Danielo Mohwinkel
Gemeindevertretung Pragsdorf

De Rolling Stones in Berlin un ehr Stargarder Fans

Tweeuntwintigster Junimaand 2018, „Olympiastadion“ Berlin: Een Hand vull Stonesfans, ut Burg Stargard luern up denn` Upträäd von ehr` Leewlingsband: Viele Stonesveteranen aus Nah und Fern sind gekommen, um ihre Helden wieder einmal live zu erleben. Die alten Herren lassen es diesen Abend noch mal richtig krachen! Es wird ein erdiges Konzert, an dem die „Rolling Stones“ zu ihren Blues-Wurzeln zurückkehren. Pünktlich um 21:00 Uhr dröhnt das Riff vom Erfolgshit „Street Fighting Man“ laut aus den Boxen.
Mick Jagger singt, rennt, tanzt und hüpft wie in jungen Jahren. Daran erkennt man, dass ein Dasein im Rock `n` Roll einfach jung hält! Der Lieblingstitel des Mecklenburgers, Bernd, „Paint it Black“, elektrisiert das begeisterte Publikum. Der große Applaus nach jedem gespielten Titel spricht Bände! Die dienstälteste Band der Welt, wurde schon 1962 gegründet, erfüllte die Erwartungen der Stargarder Fans. Een Läben ahn de Stones künn sick Bernd Sok gor nich vörstellen! In siene Wahnung sünd bannig väl Fanartikels, Platten, ümrahmte Zeitungartikels, CDs un Stonesbiller von de Konzerte, wur he, siene Fruu un anner Stargarder Fans anwäsend wieren, to finnen!
Nu koenen wi alle blots hoffen, dat Corona bald vörbie is un all de maekelborgschen Fans ehre „Götter“, 2023 in Düütschland, live beläben koenen!

Niegenbramborg

Uwe Schmidt

Bernd Swedigk (2. v. l.) mit Rolling Stones Fans auf einem Konzert in Brno 2007.

In Loitzer Tierpension fühlen sich Hunde pudelwohl

Ein Foto das Bände spricht: Das Vertrauen ihrer vierbeinigen Pensionsgäste ist Silvia Bergemann gewiss.

Auf nunmehr 10 Jahre erfolgreicher Tätigkeit als Inhaberin ihrer Tierpension kann Silvia Bergemann zurückblicken. Und das nach Meinung vieler zufriedener Hundebesitzer mit Stolz. Denn wenn Frauchen oder Herrchen aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen sich nicht um ihre kleinen oder größeren Vierbeiner kümmern können, ob tageweise oder auch für einen längeren Zeitraum, ist die großzügig angelegte Tierpension in Loitz bei Burg Stargard stets ein guter Anlaufpunkt. Und das durchaus nicht nur für solche Hundehalter aus der engeren Umgebung des kleinen Ortes, sondern ebenso aus Neubrandenburg, Templin, Woldegk bzw. Urlauber aus Bayern oder gar aus Dänemark. Diese freuen sich, ihre Tiere in guter, liebevoller Betreuung zu wissen.

„Ja, ich bin sehr glücklich, dass ich mir damals meinen Lebensstraum erfüllen konnte“, sagt die bei einigen auch als Hundeflüsterin bezeichnete Mittvierzigerin. Dass sie dafür viel Zeit, Geduld und Geld aufgebracht hat und es in manchen Jahren nicht immer ganz leicht gewesen sei, verhehlt die gebürtige Neubrandenburgerin keineswegs. Doch mit großer Unterstützung durch Ehemann Marcel habe sie so manche Hürde überwinden können, fügt sie an. Vor allem die Liebe zu Tieren - auf ihrem über 4500 Quadratmeter großen Grundstück mit der Naturpension und der großzügigen Zwingeranlage leben auch das Pony Filou, der Haushund und Katzen - sei der Grund, warum sie nie aufgegeben habe. Der Erfolg gibt ihr recht. Derzeit hat Silvia Bergemann zwischen fünf und zehn muntere Vierbeiner in der Tagesbetreuung, darunter solche Rassen wie Terrier, Whistler, Labrador, Sennenhunde ... - Vorliebe für eine bestimmte Rasse habe sie eher nicht, es komme ihr eher auf den jeweiligen Charakter des Hundes an. Da gibt es fast ebenso viele Unterschiede wie bei den Menschen. Und oft liege es natürlich auch an der Erziehung, wie sich ein Hund verhält, meint die Autodidaktin in Sachen Tierverhalten und -betreuung.

Als die Pensionschefin ihre kleinen und etwas größeren Gäste in einem großzügig angelegten Zwinger besucht, ist die Freude auf beiden Seiten riesig. Man merkt es, die Hunde mögen Silvia Bergemann. Das geht in einigen Fällen so weit, dass so mancher Hundebesitzer erstaunt bzw. irritiert registrieren muss, dass sein Liebling zunächst gar nicht mehr mit nach Hause will. Eine bessere Bestätigung für ihre Arbeit kann sich Silvia Bergemann einfach nicht wünschen.

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Samstag, dem 17. Dezember 2022.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 04.12.2022, 24:00 Uhr.

Jugendschöffen gesucht

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sucht gegenwärtig interessierte und engagierte Personen, die in die Vorschlagslisten zur Wahl zur Jugendschöffin bzw. zum Jugendschöffen aufgenommen werden können. Vielleicht haben Sie sich auch schon überlegt, ob Sie diese ehrenamtliche Aufgabe übernehmen könnten. Um Ihnen diese Entscheidung zu erleichtern, erhalten Sie nachfolgend einige Informationen.

Wer kann zur Jugendschöffin bzw. zum Jugendschöffen gewählt werden?

- Personen, die das 25. Lebensjahr am 1. Januar 2024 vollendet haben werden, die erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sind und bei denen kein Ausschließungsgrund im Sinne der §§ 33 und 34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) vorliegt.

Welche Personen dürfen nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen werden?

- Personen, die nicht Deutsche sind (§ 31 Satz 2 GVG)
- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind (§ 32 Nummer 1 GVG)
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann (§ 32 Nummer 2 GVG).

Wo werden die Jugendschöffinnen bzw. Jugendschöffen eingesetzt?

Die Jugendschöffinnen und Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in Strafverfahren. Diese werden an den Amtsgerichten in Neubrandenburg, Waren und am Landgericht Neubrandenburg durchgeführt. Darüber hinaus werden Jugendschöffinnen und Jugendschöffen in Berufungsverfahren im Landgericht Neubrandenburg eingesetzt.

Wie erfahre ich, was ich als Schöffin bzw. als Schöffe zu tun habe?

Jede Schöffin bzw. jeder Schöffe erhält nach seiner Wahl durch das jeweilige Gericht eine Einweisung. Darüber hinaus wird eine „Schöffenfibel“ übergeben, in der alle notwendigen Informationen enthalten sind.

Erhalte ich für die Jugendschöffentätigkeit eine Entschädigung?

Jugendschöffinnen und Jugendschöffen nehmen ihr staatsbürgerliches Ehrenamt grundsätzlich unentgeltlich wahr. Sie erhalten allerdings eine gesetzlich geregelte Entschädigung.

Diese wird gewährt für:

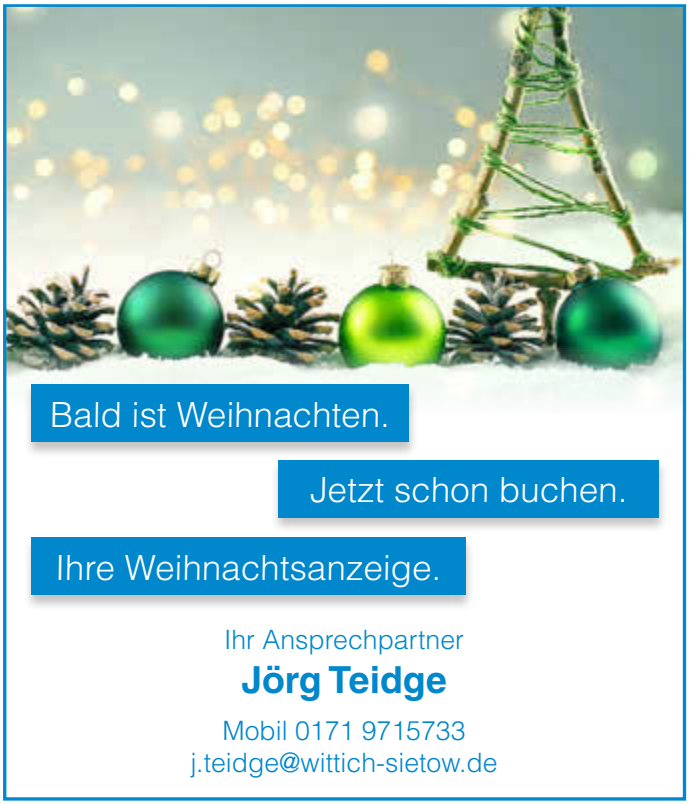
- Zeitversäumnis und Verdienstausfall
- Fahrkosten und Wegstrecken
- Aufwand

Interessierte Personen melden sich im Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, An der Hochstraße 1 in 17036 Neubrandenburg, bei Frau Oppelt, Telefon 0395 57087 5353 oder per E-Mail unter katharina.oppelt@lk-seenplatte.de. Das Bewerberformular finden Sie auf der Website des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte: https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de. Informationen erhalten Sie darüber hinaus auch in den Amtsgerichten Neubrandenburg, Waren und im Landgericht Neubrandenburg.

Sonstige Informationen

Hinweise und Tipps rund um einen Katastrophenfall

Laut Bundesregierung zählt die Stromversorgung in Deutschland zu den sichersten in Europa. Dennoch kann es immer wieder durch Unwetter, Bauarbeiten, Manipulation oder andere Situationen zu einem Stromausfall von wenigen Minuten bis zu einigen Stunden kommen. In Notsituationen, insbesondere wenn Stromleitungen nach einem Unwetter beschädigt wurden, kann es ausnahmsweise auch Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist. In der aktuellen Berichterstattung ist immer wieder davon zu lesen und zu hören, dass es durch die derzeitige angespannte politische Lage ebenfalls zu möglichen Stromausfällen kommen kann. Daneben gibt es aber noch weitere Katastrophenfälle, für die Jeder und Jede gerüstet sein sollte. Feuer im eigenen Haus zum Beispiel, Hochwasser oder auch eine Freisetzung von Gefahrenstoffen. Für all diese doch sehr unwahrscheinlichen, aber möglichen Fälle gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Reihe von Tipps in ihrem „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“.
Dieser Ratgeber ist im Bau- und Ordnungsamt vorrätig. Unter www.bbk.bund.de steht der Ratgeber ebenfalls als Download bereit.



A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

F&G BAUSERVICE GMBH

- Schlüsselfertiger Neubau
- Umbau · Sanierung
- Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
- Bauplanung

Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de

Tel. 039603 / 23360
info@fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.

Weihnachtsbaumverkauf
mit dem Weihnachtsmann im Roggenhagener Wald
am 10.12.2022 von 9 - 15 Uhr
entsprechend Ausschilderung ab Rossow
Im Angebot: Blaufichten u. Nordmanntannen
Preis 14,- €/lfm
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Landwirtschaftsbetrieb Siefert
Tel. 0173/ 2 04 43 17

Vorsicht vor Hauskauf ohne Grundstück

Baugrundstücke sind Mangelware. Schön, wenn man Hilfe von dem Fertighausanbieter bekommt, denken viele Bauherren. Hier ist aber höchste Vorsicht geboten. Einige Hausbaufirmen bieten zum Hausbauvertrag gleich das passende Baugrundstück an. Damit der Bauherr das Grundstück bekommen kann, muss er aber erst einmal den Bauvertrag unterschreiben. Oft stellt sich im Anschluss heraus, dass das Baugrundstück gar nicht vorhanden ist oder nicht wie vorgesehen bebaut werden kann. Die Baufirma zieht sich dann auf den abgeschlossenen Hausbauvertrag zurück. An die zuvor vollmundigen Versprechen des Verkäufers zum problemlosen Rücktritt vom Bauvertrag, sollte es mit dem Baugrundstück nicht passen, kann sich niemand mehr erinnern. Die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen ist dann meist schon abgelaufen. Die Folge: Die Hausbaufirmen verlangen bei Rücktritt eine Vertragsstrafe, die in der Regel bei zehn bis 15 Prozent der Bausumme liegt. Damit verlieren viele Bauherren ihr gesamtes Eigenkapital. Deshalb empfiehlt der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), nie einen Hausbauvertrag ohne vorhandenes Baugrundstück zu unterschreiben. Bauherren sollten immer erst den Grundstückskaufvertrag abgeschlossen und eine Auflassungsvormerkung zu ihren Gunsten im Grundbuch eingetragen haben, bevor sie einen Bauvertrag unterschreiben. Die Grundstücksangebote der Baufirmen sind häufig nur Lockangebote, die die problematische Baulandsituation skrupellos ausnutzen. Am Ende kommt das den Bauherren teuer zu stehen.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Qualitätsumzüge zum besten Preis
www.Umzug-2000.de
Gillmeister
Neubrandenburger Möbelspedition
Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99
weitere Leistungen:
- Entrümpelung
- Wohnungsauflösung
- Küchen- & Möbelmontagen
- Tresor- & Klaviertransporte
- Bereitstellung von Lagerflächen
- bundesweit & international

und vieles mehr…
Der Spezialist für Seniorenumzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

GEMEINSAM
STATT EINSAM

BURG STARGARD

FREI ab sofort

Betreute Seniorenwohnanlage am Mühlenteich

Bei uns wohnen Sie eigenständig & selbstbestimmt.

WIR BIETEN:

Altersgerechte **1- und 2-Raum-Wohnungen** mit Fahrstuhl & Dusche

- Hausnotrufservice
- Kein EBA / EBV

Besichtigungstermin vereinbaren: Frau Utesch · Tel. 0173 2636002

Mühlenstraße 28 · 17094 Burg Stargard
Tel. 03981 28710 · info@drk-msp.de · **www.drk-msp.de**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

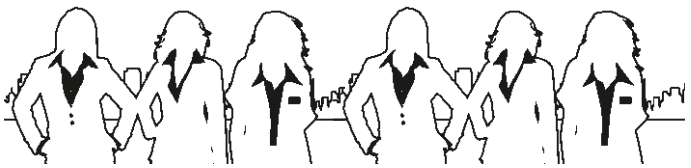
JOBS IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

So machen die „Ruhigen“ Karriere

Beim Thema Karriere spielen Selbstvermarktung und Netzwerk eine große Rolle. Nicht die größten Stärken von Introvertierten. An einer erfolgreichen Berufslaufbahn muss sie das aber nicht hindern.
Mittlerweile wissen Personalverantwortliche zwar durchaus, dass die Stilleren im Team genauso wichtige Beiträge zum Erfolg leisten.
Trotzdem fällt es Introvertierten oft schwer, den angemessenen Respekt für ihre Leistung einzufordern. Introvertierte zeichnen sich besonders durch ruhiges, konzentriertes Arbeiten und tiefgreifende Überlegungen. Darüber hinaus punkten sie mit gutem Risiko-Management und Einfühlungsvermögen. Sie können gut zuhören und beobachten. Auf der anderen Seite seien Introvertierte von schnelllebigen Arbeitskontexten oft überstimuliert, da bei ihnen dann eine Art Reizüberflutung einsetzt.
Wichtig sei, die eigene Energie weise einzusetzen. Wo lohnt es sich, ins Außen zu gehen? Das kann ein Projekt sein, das sich introvertierte Mitarbeiter gezielt aussuchen oder eine Veranstaltung zu einem Thema, für das sie brennen.



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Im Auftrag der Kinder!
Job oder Studium? Geht beides!

Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang „Pädagogik der Kindheit“

Qualifizieren Sie sich mit Ihrem Bachelor of Arts für verschiedene Einsatzgebiete in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern – inklusive staatlicher Anerkennung und Leitungsqualifikation innerhalb von drei Jahren!

Der Studiengang *Pädagogik der Kindheit (berufsbegleitend)* zeichnet sich aus durch Methodenvielfalt in der Lehre, eine konsequente Interdisziplinarität und die vertiefte Aneignung von fachspezifischem Wissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse.
Durch eine enge Verknüpfung Ihrer Praxis und unserer Theorie entwickeln Sie ein spezifisches Professionswissen samt Handlungskompetenzen im Feld der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern von 0 bis 12 Jahren, in der Kooperation mit Eltern, Schule und Unterstützungssystemen, in der Anleitung, Begleitung und Beratung von Mitarbeiter*innen, im Bildungs- und Qualitätsmanagement, in der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und in fachaufsichtlichen Tätigkeiten bei Kita-Trägern und Behörden sowie in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und von Einrichtungsverbünden.
Unser berufsbegleitendes Studienangebot startet wieder im Sommersemester 2023.

In Kürze: 6 Semester, 180 ECTS, akkreditiert, modularisiert, gebührenpflichtig, onlinegestützt, mit Präsenz- und Fernstudienphasen.

Jetzt informieren!

Online-Beratung für Studieninteressierte, jeden Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr oder individuell auf Anfrage. Anmeldung per E-Mail an: simonn@hs-nb.de

Zusätzliche Informationen finden Sie unter:

www.hs-nb.de/EEB

Bewerbungsschluss für den Studiengang ist der 15. Januar 2023.

LAST MINUTE ANGEBOTE

Altpreis + 1,99% Finanzierung oder Cashback

Bei Vorlage dieser Anzeige bis 23.12.2022.

25x

T-Cross ab 18.900,-€

28x

Golf 8 ab 21.500,-€

25x

Tiguan ab 21.500,-€

15x

Taigo ab 22.500,-€

54x

Passat & Arteon ab 24.900,-€

10x

ID. Modelle ab 39.900,-€

25x

T-Roc ab 19.950,-€

Ihre Vorteile:

- günstiger Altpreis
- Zins 1,99% oder Cashback 500,-€ bis 1.000,-€
- mehr Sicherheit und Planbarkeit!

Werte Fahrzeugnutzer,

Auch bei uns in der Autobranche wird sich das Preisniveau für Neu- und Gebrauchtwagen durch Energiekrise, Kostenspirale und verschärfte Abgasnormen deutlich nach oben entwickeln. Sollte „Ihr Alter" schon jetzt hohe Unterhaltskosten verursachen oder nicht mehr ganz zuverlässig sein, glauben wir, dass trotz vorherrschender Verunsicherung die Investitionen in ein modernes, wertstabiles Fahrzeug durchaus Sinn ergibt. Derzeit bilden unsere circa 300 verfügbaren Jahreswagen noch das alte Preisniveau ab.

Macht Ihr "Alter" Sorgen?
Nutzen Sie jetzt noch schnell unser Last Minute Angebot "Altpreis + Cashback für mehr Sicherheit und Planbarkeit!
Kaufen Sie bis zum 23.12. "Ihren Neuen" zum alten Preis. Für Finanzierungen bieten wir einen von Dein Autozentrum gestützten Zins 1.99%. Bei Barzahlung erhalten Sie von uns "CASHBACK". 500€ für Gebrauchte ab 15T€ und 1000€ für Gebrauchte ab 30T€.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Unser auf Volkswagen sowie in Altentreptow auch auf Seat und Cupra spezialisiertes Team freut sich auf Sie und unterbreitet Ihnen gerne ein maßgeschneidertes, unverbindliches Angebot. Auch zukünftig stehen wir Ihnen als Spezialisten für alle Produkte des VW-Konzerns zur Seite und halten hier die besten Angebote regelmäßig in unseren Häusern in Pasewalk, Woldegk , Altentreptow oder auch im Autohaus Eschengrund in Neubrandenburg für Sie bereit.

Herzlichst Ihre VW Profis im Nord Osten

www.dein-autozentrum.com

Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0 Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0
Gewerbehof 11 · 17087 Altentreptow · Tel.: 03961 / 25 90 0

EstrichServiceSchütt

Unsere Leistungen:
- Zementfließestrich
- Verbundestrich
- Betonpumpenservice
- Abdichtungsarbeiten
- Heizestrich
- Schnellestrich
- Dämmarbeiten

Bahnhofstraße 12 · 17219 Möllenhagen
Tel.: 039928-872007/0160-96235158
E-Mail: info@estrichservice-schuett.de
www.estrichservice-schuett.de

Meine Geschenkidee

Ein Dankeschön-Gutschein für Ihre Lieben

für eine Klangmassage

- Tiefe Entspannung und Harmonie -

Yvonne Zwionzek
Klangmassagenpraktikerin
17094 BurgStargard/Loitz • Zur Seewiese 4
Telefon: 0172 7267564
y.zwionzek@icloud.com • www.wohlfuehlklang.de
Einfach Wunschtermin eingeben und fertig!

www.hotel-breitenbacher-hof.de

auto PARTNER
Autoteile + Meisterwerkstatt
ASS
AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE!

- Inspektion
- HU (mit integrierter AU) in Zusammenarbeit mit autoristierter Prüforganisation
- Rad und Reifen
- Klima-Service
- Achsvermessung
- Motordiagnose
- Autoverwertung

TÜV NORD
Ergebnis „sehr gut“
Tel.: 039603 22808
Fünfeichener Weg 3
17094 Burg Stargard
Fax: 039603 22807
www.ass-autopartner.de

MONEY
FAIRSTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
HORN IMMOBILIEN
10 weitere Immobilienmakler erhielten die Note Sehr Gut Im Test: 31 Immobilienmakler in Deutschland
Ausgabe 6/2022

Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!
- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- erstellen des Energieausweises

0395 5 70 66 69 · www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!